

Curriculum vitae **Stefan Rabanus**



*1968 in Fulda

Professor für Germanistische Linguistik an der Universität Verona
(*Professore associato confermato, SSD L-LIN/14*, seit 2006)

Aktuelle Positionen

Koordinator des Doktoratsprogramms für Fremdsprachige Literaturen, Sprachen und Linguistik
(*Letterature Straniere, Lingue e Linguistica*) der Universität Verona (seit 2017)

Schriftführer der "Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen" (IGDD; seit 2012)

Kooperativer Professor am Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas der Universität Marburg (seit 2007)

Koordinator für Deutsch an der Universität Verona (*Rappresentante di Ateneo per Lingua Tedesca*:
Organisation der Sprachkurse, Personalentwicklung, Zertifizierungen etc.; seit 2011/2014)

Vertreter des Instituts für Fremdsprachen und Literaturen im Koordinationsgruppe für Entwicklungszusammenarbeit der Universität Verona (seit 2017)

Zeitschriften

Mitherausgeber der Zeitschrift "Germanistische Linguistik" (ISSN 0072-1492) (seit 2015)

Mitglied im ständigen Gutachtergremium der "Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik" (ISSN 0044-1449) (seit 2007)

Gutachtertätigkeit u.a. für

- Italienisches Wissenschaftsministerium (MIUR)
- Französische Forschungsagentur (*Agence national de la recherche*, ANR)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Autonome Provinz Bozen – Südtirol
- Promotionsausschuss der Universität Potsdam

Studientitel

2013: Zuerkennung der *Abilitazione scientifica nazionale alle funzioni di professore di prima fascia nel settore concorsuale 10/M1* (Qualifikation, die in Italien zum Antritt einer Stelle als Professor Ordinarius berechtigt)

2008: Verleihung der *Venia legendi* (Habilitation) für Germanistische Sprachwissenschaft durch die Universität Marburg; Habilitationsschrift: "Morphologisches Minimum" (publ. 2008)

2000: Promotion zum Dr. phil. mit "summa cum laude" an der Universität Greifswald mit einer Untersuchung zur Intonation im Deutschen und Italienischen (publ. 2001)

1996: Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Erziehungswissenschaften, Deutsch, Italienisch) an der Universität Mainz und "mit Auszeichnung bestanden" und Prüfung in der Zusatzqualifikation Deutsch als Fremdsprache "sehr gut"

Frühere Anstellungen, Arbeitserfahrung, Ausbildung

2012–2014: DAAD-Langzeitdozentur (Professur, Habilitation erforderlich) für Germanistische Linguistik an der Staatlichen Linguistischen Universität Jerewan, Armenien

2005–2006: wiss. Mitarbeiter (*Ricercatore*) für deutsche Linguistik an der Universität Verona

2000–2005: wiss. Mitarbeiter (BAT IIa, mit Lehraufgaben) und geschäftsführender Assistent am Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas der Universität Marburg

2002: Gastdozent (*Professore a contratto*) für deutsche Linguistik an der Universität L'Aquila

1996–2000: Doktorat in (germanistischer) Sprachwissenschaft an der Universität Greifswald

1998: DAAD-Stipendiat am Institut für Phonetik und Dialektologie des CNR in Padua

1990–1996: Studium der Germanistik, Italianistik, Philosophie, Pädagogik an den Universitäten Würzburg und Mainz, sowie Zusatzstudiengang Deutsch als Fremdsprache in Mainz

Beteiligung an drittmittelfinanzierten Projekten

Mitarbeiter im EU-Projekt "Advancing the European Multilingual Experience (AThEME)" (<https://vre.leidenuniv.nl/vre/atheme/public/default.aspx>; finanziert im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, seit 2014)

Kooperationspartner des Akademieprojekts "Regionalsprache.de (REDE)" am Forschungsinstitut Deutscher Sprachatlas der Universität Marburg (<http://www.regionalsprache.de>; Langzeitprojekt, Laufzeit ca. 20 Jahre, finanziert von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaft, seit 2008)

Mitarbeiter (*short-term expert*) im EU-Twinning-Projekt "Empowerment of the Tertiary Level Education of the Republic of Armenia for European Higher Education Area Integration" (2015–2016 [abgeschlossen], mehrfacher Einsatz vor Ort in Armenien)

Mitarbeiter im Projekt "Il Cimbro come laboratorio di analisi per la variazione linguistica in sincronia e diacronia" an der Universität Verona (<http://ims.dei.unipd.it/websites/cimbrian/>; finanziert von der Stiftung CariVerona, 2009–2012 [abgeschlossen])

Mitarbeiter am DFG-Projekt "Digitaler Wenker-Atlas (DiWA)" am Forschungsinstitut Deutscher Sprachatlas der Universität Marburg (<http://www.diwa.info>; 2001–2005 [abgeschlossen])

Beteiligung am Aufbau der damals in Deutschland neuen Bachelor-Studiengänge im Rahmen des Pilotprojekts der Bund-Länder-Kommission zur Modularisierung der geisteswissenschaftlichen Studiengänge und der Implementierung der Bologna-Reform an der Universität Greifswald (1998–2000 [abgeschlossen])

Lehrtätigkeit

Reguläre Lehrtätigkeit seit 1996, Unterricht auf Italienisch, Deutsch und Englisch in den folgenden Bereichen: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie, Dialektologie des Deutschen, Geschichte der deutschen Sprache, Geschichte der Sprachwissenschaft, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Pragmatik, Konversationsanalyse, Interkulturelle Kommunikation, Kommunikation in Wirtschaft und Tourismus, Computervermittelte Kommunikation, Didaktik der deutschen Sprache, Übersetzungswissenschaft

Sommerschulen

2014 und 2015 je eine zweiwöchige Sommerschule zur Kontrastiven Grammatik Deutsch-Armenisch, organisiert an der Staatlichen Linguistischen Universität Jerewan, Armenien

Vorträge

Seit 1998 mehr als 70 Vorträge in 17 verschiedenen Ländern

Veröffentlichungen

Eine vollständige Liste der Veröffentlichungen ist über die Webseite zugänglich:

<http://www.dlls.univr.it/?ent=persona&id=2660&lang=it>